

## Modulidentifikation

Modulnummer Titel	<b>300</b> Plattformübergreifende Dienste in ein Netzwerk integrieren
Kompetenz	Plattformübergreifende Dienste nach Vorgabe für eine heterogene Systemumgebung konfigurieren, in Betrieb nehmen, testen und freigeben.
Handlungsziele	<ol> <li>Aus den Vorgaben die erforderlichen Dienste ermitteln, Schutz- und Sicherheitsanforderungen ableiten und ein Konzept für die Integration der Dienste ausarbeiten.</li> <li>Clients und Server gemäss Vorgaben konfigurieren, einrichten und geforderte Funktionalität überprüfen.</li> <li>Netzwerkverbindungen einrichten, Dienste in Betrieb nehmen und testen. Definierte Schutz- und Sicherheitsmassnahmen überprüfen.</li> <li>Anwendungen und Tools installieren, einrichten und geforderte Funktionalität überprüfen und gemeinsame Ressourcen einbinden</li> <li>Allfällige Fehler systematisch eingrenzen, protokollieren und Massnahmen zur Fehlerbehebung einleiten.</li> <li>Dokumentation für die Administration des Netzes, der Rollen und Rechte und der eingerichteten Dienste und Anwendungen erstellen.</li> </ol>
Kompetenzfeld Objekt  Niveau Voraussetzungen Anzahl Lektionen Anerkennung	System Management Clients, Server (File, Print, DNS, DHCP, Directory Services, Terminal, SSH, Web) und Peripherie mit unterschiedlichen Betriebssystemen in einem einfachen Netzwerk.  3 Konfigurieren und betreiben von PCs. Servern und Peripherie (Multiusersysteme) Erfahrung im Aufbau von lokalen Netzwerken 40 Eidg. Fähigkeitszeugnis
Modulversion	3.00



## Handlungsnotwendige Kenntnisse

Modulnummer Titel	<b>300</b> Plattformübergreifende Dienste in ein Netzwerk integrieren
Kompetenz	Plattformübergreifende Dienste nach Vorgabe für eine heterogene Systemumgebung konfigurieren, in Betrieb nehmen, testen und freigeben.

## Handlungsnotwendige Kenntnisse

- 1.1 Kennt die Einsatz- und Konfigurationsmöglichkeiten der vorgegebenen Betriebssysteme und Dienste.
- 2.1 Kennt die übliche (best practice) Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme von Serverdiensten (zB. installieren, konfigurieren, starten, testen).
- 2.2 Kennt betriebssystemspezifische Konzepte zur Konfiguration von Software (zB. Konfigurationsdateien, Registry, systemweite / benutzerspezifische Konfiguration).
- 2.3 Kennt die Möglichkeiten von Betriebssystemen zur Gewährleistung und Absicherung des Zugriffs auf Netzwerk-Ressourcen (Authentifizierung, Autorisierung).
- 2.4 Kennt die unterschiedlichen Konzepte, Systembefehle und Hilfsprogramme für die Benutzer- und Rechteverwaltung (zB. User-ID, Zugriffsrechte, Gruppenmitgliedschaft, Standardrechte, Vererbung, Homeverzeichnis).
- 3.1 Kennt die Konfigurationsmöglichkeiten eines DHCP Servers (zB. Zuweisung einer IP Adresse, einer Subnet-Maske, Angaben zu DNS-Servern, Standard-Gateways).
- 3.2 Kennt die Konfigurationsmöglichkeiten eines DNS-Servers .
- 3.3 Kennt die notwendigen Einstellungen bei einem Client in einer DHCP-/DNS-Serverumgebung.
- 3.4 Kennt die Elemente und Funktionen des TCP/IP-Protokolls (zB. MAC- und IP-Adressen, IP-Adressklassen, private Adressen, Netzmasken, Routing, Adress Resolution Protocol (ARP), wichtige Portnummern).
- 4.1 Kennt technische Möglichkeiten um Ressourcen im Netzwerk durch Gruppen gemeinsam zu nutzen (zB. Groupware).
- 5.1 Kennt Methoden zur systematischen Fehlereingrenzung (zB. Ausschlussverfahren intakter Systeme).
- 5.2 Kennt Werkzeuge zur Fehleranalyse und –behebung.
- 5.3 Kennt den Aufbau und die wesentlichen Merkmale eines Testprotokolls.



6.1 Kennt Aufbau und Inhalt einer Netzwerk- und Systemdokumentation.

Kompetenzfeld System Management

Objekt Clients, Server (File, Print, DNS, DHCP, Directory Services, Terminal, SSH,

Web) und Peripherie mit unterschiedlichen Betriebssystemen in einem

einfachen Netzwerk.

Niveau 3

Voraussetzungen Konfigurieren und betreiben von PCs. Servern und Peripherie

(Multiusersysteme) Erfahrung im Aufbau von lokalen Netzwerken

Anzahl Lektionen 40

Anerkennung Eidg. Fähigkeitszeugnis

Modulversion 3.00